

© Mostlikely Architecture

Kulturpavillon

Hochstrasse 36
2680 Semmering Kurort, Österreich

ARCHITEKTUR
Mostlikely Architecture

BAUHERRSCHAFT
Kultur Sommer Semmering

TRAGWERKSPLANUNG
Hans Christian Obermayr

FERTIGSTELLUNG
2022

SAMMLUNG
ORTE architekturnetzwerk niederösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
30. Mai 2023

Als Ort für den Pavillon wurde das Aussichtsplateau vor dem Grand Hotel Panhans auserkoren, wobei der Pavillon hier nur für ein paar Jahre stehen bleiben kann und daher als mobiler Konzertsaal konzipiert werden musste, der in jeweils nur zwei Wochen ab- und an einem anderen Ort neu aufstellbar ist. Vor diesem Hintergrund entwickelte Mostlikely den Kulturpavillon aus großen, vorgefertigten Elementen, die vor Ort schnell zusammengefügt werden konnten.
Gebaut wurde mit regionalen Firmen, die den Kulturpavillon aus heimischem Holz errichteten. Insgesamt wurden rund 75 Tonnen Fichte und Lärche verarbeitet. Sämtliche Konstruktionen sind rückbaubar, die Oberflächen naturbelassen. So sind die Stöße der Elemente mittels überlappenden Fugen und Deckleisten bzw. Deckblechen gelöst, sodass bei einem Ab- und Wiederaufbau auch diese Konstruktionen weiterverwendet werden können.
Mittels bodennaher Nachströmöffnungen in der Fassade und Öffnungen an der Decke wurde ein natürlicher Kamineffekt geschaffen. Mechanische Lüfter am Dach unterstützen diesen Effekt. So konnte mit minimalen Mitteln der energieintensive Einsatz von aufwendigen Lüftungssystemen vermieden werden.
Von der Bühne aus öffnet sich der Raum und ermöglicht zusammen mit den Holzoberflächen eine harmonische Schallausbreitung und Akustik.
Große Panoramafenster bieten einen Blick über die Wälder fast bis nach Wien. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)



© Mostlikely Architecture



© Mostlikely Architecture



© Mostlikely Architecture

Kulturpavillon

DATENBLATT

Architektur: Mostlikely Architecture (Mark Neuner)
Mitarbeit Architektur: Christian Höhl (Projektleitung), Gil Grassmann (Assistenz)
Bauherrschaft: Kultur Sommer Semmering
Mitarbeit Bauherrschaft: Nina Sengstschmid, Florian Krumpöck
Tragwerksplanung: Hans Christian Obermayr
Mitarbeit Tragwerksplanung: Michael Meitz

Statik: Dipl. Ing. Zisser
Lüftungskonzept: S&P Engineering
Akustik: Höfer Akustik GmbH

Maßnahme: Neubau
Funktion: Theater und Konzert

Planung: 02/2022 - 06/2022
Ausführung: 06/2022 - 07/2022

Grundstücksfläche: 900 m²
Bruttogeschossfläche: 402 m²
Nutzfläche: 381 m²
Bebaute Fläche: 420 m²
Umbauter Raum: 2.394 m³

NACHHALTIGKEIT

Gesamter Kulturpavillon kann demontiert werden und an anderer Stelle wieder aufgebaut. Darüberhinaus sind die Konstruktionen sortenrein aufgebaut und mittels Schraubverbindung leicht zum Rückbauen. Als Materialien wurde PEFC zertifiziertes, regionales Holz verwendet.

Materialwahl: Holzbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Holzbau und Teil GU: Obermayr; Elektoarbeiten: Inteso; Baumeisterarbeiten: Porr; Stahlbau: Hölzl; Licht- und Tontechnik: Johannes Jäggle


© Mostlikely Architecture


© Mostlikely Architecture


© Mostlikely Architecture

PUBLIKATIONEN

Architektur Aktuell, 04/2023
Designboom, 04/2023 (https://www.designboom.com/architecture/regional-larch-wood-sustainable-mobile-concert-hall-austria-mostlikely-architecture-05-02-2023/)
Architektur Fachmagazin, 12/2022

AUSZEICHNUNGEN

Nominiert für NÖ Holzbaupreis, 2023
In nextroom dokumentiert:
ZV-Bauherrenpreis 2023, Nominierung



© Mostlikely Architecture



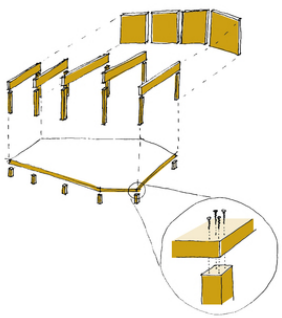
© Mostlikely Architecture



© Mostlikely Architecture

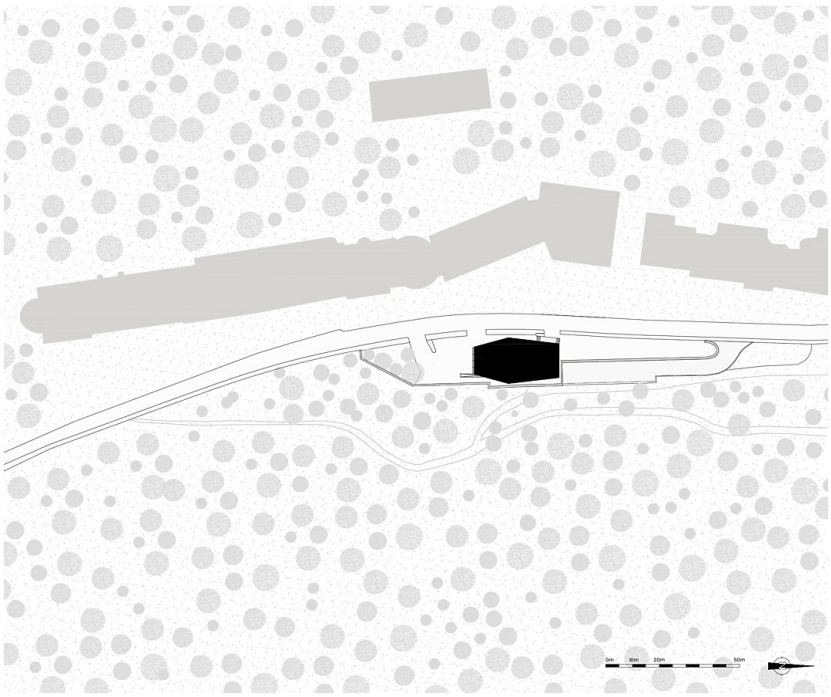


© Mostlikely Architecture

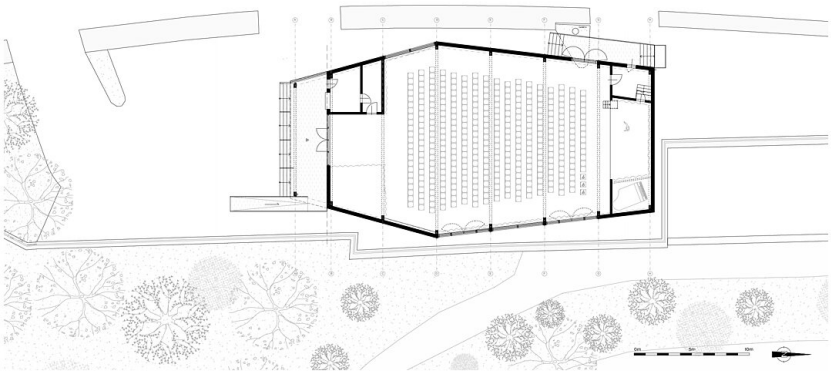


© Mostlikely Architecture

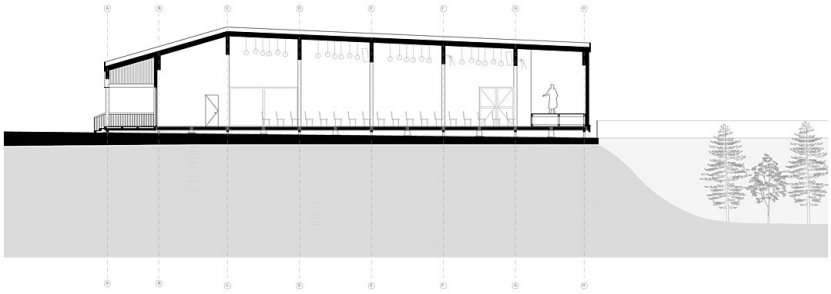
Kulturpavillon



Lageplan



Grundriss



Schnitt